

Bundesverband Trans* e.V. – Tätigkeitsbericht 2020

JUGENDPROJEKT „TRANS* - JA UND?!“

Im Rahmen des Jugendprojekts „TRANS* - JA UND?! – Mediale Empowerment-Workshops und Freizeitangebote für junge trans* Menschen“ wurden im Jahr 2020 drei Empowerment Medien-Workshops, ein dreitägiges digitales Sommercamp, ein Vernetzungstreffen zur Jugendarbeit und eine Kampagne in Kooperation mit Lambda Bund durchgeführt. Mit dem Jugendprojekt werden junge trans* Menschen und deren Eltern und Angehörige erreicht, es bietet Zeit und Raum für Gesprächskreise und Austauschangebote von trans* Menschen und Angehörigen.

Im Oktober fand das bundesweite Vernetzungstreffen Trans*Jugendarbeit für Haupt- und Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit statt. Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um eine Vernetzung mit Gruppenleiter_innen, Sozialarbeiter_innen, Berater_innen und anderen Akteur_innen aus den unterschiedlichsten Projekten (einige mit klarem Trans*bezug, andere nicht). Das Treffen wurde als Austausch zu spezifischen Fragen genutzt, die sich aus der Arbeit mit trans* Jugendlichen ergeben.

Durch ein Kooperationsgespräch mit dem „Referat Trans*“ des Bundesverbands von Lambda entwickelte sich eine gemeinsame Social Media Kampagne, bei der trans* Jugendliche aktuelle Wünsche, Bedarfe und Forderungen an Lambda und TRANS* - JA UND?! schickten, wodurch im Anschluss verschiedene Comic-Strips erstellt wurden, die im Rahmen einer Social Media Kampagne als Mini-Serien veröffentlicht wurden. Die Kampagne erhöhte die Sichtbarkeit der Forderungen und dahinterliegender Erfahrungswerten von jungen trans*, nicht-binären und inter Menschen und machte diese einer breiteren Öffentlichkeit in kreativer Form zugänglich.



VERÖFFENTLICHUNGEN

Der vom BVT* 2019 veröffentlichte Leitfaden mit dem Titel „Leitfaden Trans*Gesundheit in der Art einer Patient_innenleitlinie zur AWMF-Leitlinie“ wurde 2020 aufgrund der hohen Nachfrage nachgedruckt. Im Herbst 2018 wurde in Deutschland die neue medizinische S3-Leitlinie „Geschlechtsinkongruenz, Geschlechtsdysphorie und Trans*-Gesundheit: Leitlinie zur Diagnostik, Beratung und Behandlung“ (AWMF-Registernr. 138/001) herausgegeben. Darin finden sich Empfehlungen zur medizinischen Versorgung, es werden Themen wie Diagnostik, Psychotherapie und somatische Behandlungsmöglichkeiten besprochen. Der Leitfaden Trans* Gesundheit gibt die Inhalte dieser medizinischen Leitlinie in verständlicher Sprache wieder und unterstützt trans* Behandlungssuchende darin, eine gute medizinische Behandlung gemäß der Leitlinie zu bekommen. Zugleich können die übersichtlichen Informationen auch Fachleuten einen schnellen Überblick verschaffen.

Die vorher lediglich digitale Broschüre „Praxistipps“, die ergänzend zum „Leitfaden Trans* Gesundheit“ alles Wissenswerte zur Kostenübernahme für geschlechtsangleichende Maßnahmen und Anträgen, Widerspruchs und Beschwerdemöglichkeiten beinhaltet, wurde nun als gedruckte Version veröffentlicht.

Gemeinsam mit dem Lesben- und Schwulenverband und IMeV wurde an einer Broschüre zum Thema „Auswirkungen der Coronapandemie auf LSBTIQA“ gearbeitet. Die darin thematisierten Auswirkungen für LSBTIQA+ mit Blick auf Communitystrukturen, Gesundheit, Lockdown und Kontaktbeschränkungen sowie gesellschaftliche Debatten und Agenda Setting sollen zur besseren Sichtbarkeit und Sensibilisierung für die der Lebensrealitäten u.a. von trans* und nicht-binären Personen schaffen.

Die Publikation wurde im November 2020 im Rahmen einer ganztägigen Veranstaltung vorgestellt. Die Broschüre wird 2021 gedruckt und kann ab dann kostenlos über die Webseite des Bundesverband Trans* als barrierearme Datei heruntergeladen sowie Druckexemplare bestellt werden.

Der Forschungsbericht „Wie ein grünes Schaf in einer weißen Herde“ zur Lebenssituationen und Bedarfe von jungen Trans*-Menschen in Deutschland im Rahmen des Jugendprojekts TRANS – JA UND?! wurde nachgedruckt. Ebenso wurde die Broschüre zum selbigen Projekt überarbeitet und neu aufgelegt. Bis heute sind die im Rahmen des Forschungsberichtes entstandenen Ergebnisse zu ihren Selbstverständnissen und Lebenssituationen sowie die Unterstützungsbedarfe seitens der Gesellschaft und durch Institutionen relevant. Der Bericht trägt somit fortwährend als Fachmaterial zur Bildungsarbeit des Verbandes bei.

Gefördert durch:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

VERANSTALTUNGEN

Im September fand wieder das Trans*Aktiv-Wochenende statt. Bei dieser Tagung für trans* Menschen handelt es sich um eine Vernetzungsveranstaltung mit empowerndem Charakter, die soziales Engagement fördern soll. Hierzu werden verschiedene Möglichkeiten gesellschaftlicher Teilhabe vorgestellt und diskutiert. Ziel der Veranstaltung ist es, trans* Aktive miteinander in Kontakt zu bringen, um Antidiskriminierungsstrategien zu entwickeln.

Eine weitere regelmäßige Veranstaltung ist die Reihe BVT* f.a.q. (Abkürzung für „frequently asked questions“, zu Deutsch „Häufig gestellte Fragen“), die im September 2020 startete und 2021 weitergeführt wird. Getreu dem Namen werden auf dieser Veranstaltung aktuelle Themen und Fragen von Fachreferent_innen des BVT* inhaltlich aufbereitet und wichtige Fakten verständlich zusammengefasst. Das Online-Format erleichtert den Zugang zu fachlichen Informationen und durch die Möglichkeit Fragen zu stellen ein Beitrag zum besseren zivilen Austausch und Engagement für die Allgemeinheit geleistet.

In Kooperation mit der Akademie Waldschlösschen und dem QNN (Queeres Netzwerk Niedersachsen) wurde im Dezember die Netzwerk-Veranstaltung Trans*Aktiv Gesundheit durchgeführt. Der BVT* trug die Hauptverantwortung für die inhaltliche Programmgestaltung der Veranstaltung und gestaltete eine abwechslungsreiche und informative Tagung mit einer Mischung aus Impulsvorträgen, Paneldiskussionen und Workshops. Somit wurden Betroffene sowie Personen aus den Bereichen des Ehrenamtes und der Gesundheitsversorgung zusammengebracht, um zentrale Problem- und Fragestellungen im Feld der Gesundheitsversorgung von geschlechtlich trans* und non-konformen Menschen zu diskutieren sowie den Kompetenzaustausch zu fördern.

Der Bundesverband Trans* e.V. trägt durch fachliche Beiträge im Rahmen von Veranstaltungen anderer Forschungs- und Bildungseinrichtungen des Weiteren zur Aufklärung der Öffentlichkeit über Trans*geschlechtlichkeit bei.

So nahm im Juni der BVT* am Fachtag der FernUni Hagen zum Thema „Personenstand divers – Gleichstellung weiterdenken“ teil und konnte als Impulsgeber_in bei der abschließenden Podiumsdiskussion eine breite Öffentlichkeit erreichen. Hierbei ging es besonders um die Aufklärung zur aktuellen rechtlichen Lage und der damit verknüpften Diskriminierung von trans* Personen.

Gefördert durch:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Im November wurde ein Vortrag zum Thema „Trans*elternschaft - Rechtliche Baustellen und Herausforderungen bei der Gleichstellung von trans* Eltern“ im Rahmen der Konferenz „Mehr Schutz, mehr Rechte, mehr Gleichheit? – Europäische Perspektiven auf Regenbogenfamilien“, organisiert durch Europäische Akademie Berlin in Kooperation mit LSVD e.V., gegeben. Für das Jahr 2021 ist zur Thematik Trans*Elternschaft des Weiteren die Herausgabe einer Broschüre für trans* Eltern geplant.

Gefördert durch:



Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**